

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 60.

Sonnabend, den 29. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 29. November.

Se. M. der König hat dem Seminardirector F. W. Schüge in Waldenburg das Kleinkreuz des Verdienstordens verliehen.

— Von Seiten der Stadt Dresden soll J. K. K. H. der Erbgroßherzogin Anna ein prachtvolles Geschenk von Porcellan überreicht werden, welches dem Bernehmen nach in einem schönen, mit der K. Krone gezierten Spiegel nebst einem dazu gehörigen Tische und einem Aufsatz von 3 Vasen mit feinen Blumen, Figuren und Prospectmalerei besteht. Das Ganze ist in dem jetzt beliebten Rococogeschmack mit kunstvoll en haut relief gearbeiteten Ranken und Blumen ausgeführt.

— Gestern wurden die Vermählungsfeierlichkeiten am K. Hofe durch ein großes Diner geschlossen.

— Der zu Ehren des neuvermählten hohen Paares am gestrigen Abend veranstaltete Fackelzug gewährte einen höchst imposanten Anblick. Nachdem sich schon von 7 Uhr an eine zahllose Menschenmasse um das Gewandhaus, von wo aus sich der Zug formirte, versammelt hatte, setzte sich derselbe nach 8 Uhr in Bewegung. Voran ging das treffliche Hünerefürstliche Musikchor, dann die Sänger, die Künstler, der zahlreich vertretene pädagog. Verein, die Mitglieder des Rath's und die Innungen, sämmtlich mit ihren Fahnen und Abzeichen. Im Schloßhofe angekommen, stellte sich in der Runde desselben der Hauptheil der Fackelträger auf, während unter dem Balkon die Musik- u. Sängerschöre standen; ihnen zur Seite bildeten eine Anzahl Innungsmeister, deren Fackeln auf grün und weißen Rosen-Manschetten brannten, ein riesiges A, eine andere Anzahl, deren Fackeln auf roth und weißen Rosen-Manschetten brannten, ein dem entsprechenden F. Nach Absingung des Marschner'schen: „Gebet des Kriegers“ und des wunderschönen Sicilianischen Volksliedes „O sanctissima“ brachte Hr. Oberbürgermeister Ritter Pfothenhauer J. K. K. dem König und der Königin, Sr. K. K. H. dem Herrn Großherzog von Toscana und J. K. K. H. den hohen Neuvermählten hier und in Tyrol ein dreifaches Hoch aus, in das die Anwesenden unter dem gluthellen Schein bengalischer

Flammen jubelnd einstimmten. Der Hr. Oberbürgermeister und die Deputation wurden in die Zimmer Sr. Majestät befohlen. Nach Absingung des Sachsenliedes bewegte sich der endlose Zug durch das vordere Schloßthor die Schloßgasse hinauf nach dem Altmarkte, wo die Fackeln verlöschen. Man schätzte die Zahl derselben weit über 1000.

— Heute ist große K. Jagd bei Moritzburg. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften werden jedoch zum Diner bereits wieder in der Residenz eintreffen und Ab. das Ballfest beim Staatsm. v. Beust mit ihrer Gegenwart beehren. Die Abreise der hohen Neuvermählten dürfte nächsten Montag (über Leipzig) stattfinden.

— Dem Pfarrer in Püchau, Lic. u. D. ph. Großmann, ist das Pfarr- und Superintendentenamnt in Grimma übertragen worden.

— Die von den DD. Küttner und Pusinelli begründete und durch ihre wohlthätige Wirksamkeit bereits wohlbekanntes Kinderheilanstalt hat ihren 22. Jahresbericht (bis 7. Sept. 1856) erstattet, aus dem wir ersehen, daß die Verminderung der Arbeitskräfte (es sind 4 Aerzte ausgeschieden und nur ein neuer eingetreten) es nöthig gemacht hat, eine strengere Sichtung der Hülfsuchenden eintreten zu lassen, namentlich aber die Behandlung von Kranken in ihren oft sehr entlegenen Wohnungen für so lange abzulehnen, als nicht ein größerer Zuwachs der Arbeitskräfte eingetreten sein wird. Die Zahl der im letzten Jahre behandelten Kinder betrug 972 (119 weniger als vor. Jahr), von denen 634 geheilt und 20 ungeheilt entlassen wurden, während 154 wegblichen, 80 starben und 84 noch in Behandlung blieben. Es starben also nur 8 1/2 Proc. Die Einnahme betrug 610, die Ausgabe 572 Thlr.

— Der hies. Sparverein hat seinen 9. Jahresbericht veröffentlicht, woraus wir ersehen, daß die Zahl der Sparere die Höhe von 936 Einlegern mit 3612 Thlr. erreicht hat. Unter diesen Sparern befinden sich 166 Handarbeiter und Arbeiterinnen, 189 Nähterinnen, 124 Kinder und junge Personen, 112 Handwerker, 56 Gesellen und Lehrlinge, 55 Waschfrauen, 47 dienende Personen, 23 Schnei-